

## Informationsblatt:

### Mündliche Abschlussprüfung im M.A. „Globale Europastudien“

Grundlegende Informationen zu den Abschlussprüfungen im Studiengang:

- Studien- und Prüfungsordnung der Universität Konstanz für die geisteswissenschaftlichen Master of Arts (M.A.)- Studiengänge (Kennziffer B 6.13, Stand 2020)
- Anlage B zur Studien- und Prüfungsordnung für die geisteswissenschaftlichen Master-Studiengänge: Fach Globale Europastudien (Kennziffer B 6.13, Stand 2020)

#### Ansprechpersonen:

##### **- administrativ:**

Studentische Abteilung  
Zentrales Prüfungsamt

Robert Bucifal  
Sprechzeiten: Montag - Donnerstag,  
9 -12 Uhr  
Raum C 406  
robert.bucifal@uni.kn  
Tel.: 07531-88-3244

##### **- inhaltliche Absprachen:**

Prüfer\*innen, GES-Leitungsteam

#### Anmeldefristen:

⇒ **1.-15.07.** für die Prüfung am Ende des entsprechenden Sommersemesters (Ende September)

⇒ **1.-15.02.** für die Prüfung am Ende des entsprechenden Wintersemesters (Ende März)

Die erforderlichen Papiere schickt Ihnen das zentrale Prüfungsamt gemeinsam mit der offiziellen Vergabe des Themas für die Masterarbeit per Post zu.

#### Form der Prüfung:

Die mündliche Abschlussprüfung besteht aus einem **einstündigen Prüfungsgespräch** mit zwei Prüfungsberechtigten der Universität Konstanz. Mindestens eine\*r der beiden Prüfenden sollte Ihre Masterarbeit als Erst- oder Zweitbetreuer\*in begleitet haben.

Zur Abnahme von Hochschulprüfungen, die nicht studienbegleitend in Verbindung mit einzelnen Lehrveranstaltungen durchgeführt werden, sind in der Regel nur Hochschullehrer\*innen und Privatdozent\*innen sowie diejenigen akademischen Mitarbeitenden befugt, denen das Rektorat auf Vorschlag des Sektionsvorstandes gem. § 52 Abs. 1 Satz 6 LHG die Prüfungsbefugnis übertragen hat. Akademische Mitarbeitende, Lehrbeauftragte und Lehrkräfte für besondere Aufgaben können nur dann ausnahmsweise zu Prüfer\*innen bestellt werden, wenn Hochschullehrer\*innen nicht in genügendem Ausmaß zur Verfügung stehen.

#### Zulassung:

Die Zulassung zur mündlichen Abschlussprüfung kann nur erfolgen, wenn spätestens eine Woche vor dem Prüfungstermin

- alle erforderlichen studienbegleitenden Studien- und Prüfungsleistungen benotet (mit mindestens ausreichend (4,0)) und in ZEUS verbucht sind
- die Masterarbeit eingereicht ist.

#### Thematische Schwerpunkte:

Die Prüfung bezieht sich auf die **Masterthesis** sowie **zwei studienrelevante Themen**, von denen sich eines auf das Modul 4 des Studiengangs beziehen muss.

### **Ablauf der Prüfung:**

#### **1) Disputatio der Master-Thesis (ca. 20 Minuten):**

Zu Beginn der Prüfung werden Sie aufgefordert, Thema, Ansatz und Untersuchungsgegenstand Ihrer Arbeit noch einmal knapp zu resümieren und eine kritische Bewertung Ihrer eigenen Befunde vorzunehmen. Außerdem sollten Sie einen kurzen Ausblick auf mögliche Anschlussfragen geben. Den Einwänden, Fragen und möglichen Gegenthesen der Prüfenden müssen Sie dann Rede und Antwort stehen und Ihre Position verteidigen.

#### **2) Thema Modul 4 (ca. 20 Minuten):**

Um die Vorbereitung überschaubar zu halten, bietet es sich an, bei der Themenwahl die Pflichtvorlesungen bzw. die von Ihnen besuchten Seminare zugrunde zu legen. Es steht Ihnen frei, Ihr Prüfungsthema historisch (d.h. im Hinblick auf einzelne Autor\*innen und deren Positionen) oder methodisch zu akzentuieren (mit dem Schwerpunkt auf aktuellen Ansätzen, etwa der *cultural memory*-Forschung, der Ethnologie, der Diskurstheorie, der Wissensgeschichte etc.). Bilden Sie historische bzw. systematische Schwerpunkte, die das Thema für Sie fassbar machen. Die „Entstehung der Wissenschaften in der Frühen Neuzeit“ – um ein Beispiel zu nennen – wäre als Gebiet zu umfangreich, die „Astronomie als Paradigma der wissenschaftlichen Revolution im 16. Jahrhundert“ dagegen nicht. In ähnlicher Weise müssten man Veranstaltungsthemen wie „Orientalismus“ oder „Europäische Expansion im 16.-18. Jahrhundert“ ‚zuschneiden‘.

#### **3) Ein weiteres Thema (ca. 20 Minuten):**

Siehe 2).

### **Zu beachten:**

Achten Sie darauf, dass keines der Themen 2) und 3) sich mit Sachgebieten überschneidet, die Sie in der Masterarbeit behandelt haben.

Natürlich können Themen auch unabhängig von besuchten Lehrveranstaltungen vereinbart werden. Aus praktischen Gründen ist es allerdings ratsam, zumindest eine Mischkalkulation zu verfolgen und nicht überall völliges Neuland zu betreten, weil der Vorbereitungsaufwand sonst ins Uferlose wächst.

### **Vorbereitung der Prüfung:**

Setzen Sie sich mit Ihren beiden Prüfenden rechtzeitig in Verbindung und klären Sie gemeinsam ab

- welcher Termin für die Prüfung in Frage kommt (nach der Absprache bitte dem Prüfungsamt den Prüfungstermin – Datum/Uhrzeit/Raum – rechtzeitig per E-Mail mitteilen, spätestens eine Woche vor Prüfungstermin)
- wer von beiden Sie jeweils über die Themen des Kern- bzw. Vertiefungsbereichs prüfen soll
- wie der genaue Ablauf der Prüfung (Vortrags- und Frageteile) vonstattengehen soll